

Übersicht Härtefallfonds, Sonderfonds oder andere Erleichterungen (z.B. kostenlose/ermäßigte ÖPNV-Tickets etc. pp.) für Opfer politischer Verfolgung der SED-Diktatur

| Bundesland  | Fonds / Regelung                    | Verfolgengruppen  | Regelungen/Adressen   | Höhe und Laufzeit   |
|-------------|-------------------------------------|---|---|---|
| Berlin      | Härtefallfonds                      | Antragsberechtigt sind Personen, die ihren Wohnsitz im Land Berlin haben, nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen rehabilitiert wurden und in ihrer wirtschaftlichen Lage in besonderem Maße beeinträchtigt sind.   | <a href="http://www.berlin.de/aufarbeitung">www.berlin.de/aufarbeitung</a>                                      | 100.000 pro Jahr 2020 - 2021  |
|             | Berlinpass und Sozialticket ab 2018 | Opfer politischer Verfolgung mit Wohnsitz Berlin  | <a href="https://service.berlin.de/dienstleistung/121742/">https://service.berlin.de/dienstleistung/121742/</a> | Inhaber des Berlinpass erhalten das vergünstigte Sozialticket für den Öffentlichen Nahverkehr sowie Vergünstigungen in verschiedenen Berliner Einrichtungen |
| Brandenburg | Härtefallfonds                      | Antragsberechtigt sind Personen, die ihren Wohnsitz im Land Brandenburg haben, nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen rehabilitiert wurden und in ihrer wirtschaftlichen Lage in besonderem Maße beeinträchtigt sind   | <a href="http://www.aufarbeitung.brandenburg.de">www.aufarbeitung.brandenburg.de</a>                            |   |
| Thüringen   |                                     | Am 06.03.2018 erklärte Staatssekretärin Babette Winter (SPD) bei der Vorstellung des dritten Berichts der Landesregierung zur Aufarbeitung des SED-Unrechts, dass ein Härtefall-Fonds einrichtet werden soll, aus dem SED-Opfer einmalig Geld erhalten könnten, die bisher bei der Wiedergutmachung unberücksichtigt blieben: Psychatrieopfer, die wegen der Altersfrist von 18 Jahren bisher keine Entschädigung aus dem entsprechenden Hilfsfonds erhalten, oder politische Häftlinge, die im Gefängnis arbeiten mussten. (Quelle: Ostthüringer Zeitung vom | Ist bisher nicht wirksam geworden   |   |

|   |  |  |   |   |
|---|--|--|---|---|
|   |  | 07.03.2018 „Thüringen will Härtefall-Fonds für SED-Opfer schaffen“ von Hanno Müller)   |   |   |
| Niedersachsen                               |  |  |   |   |
| Stiftung für ehemalige politische Häftlinge |  | Unterstützungsleistungen für ehemalige politische Häftlinge, die weniger als 90 Tage rechtsstaatswidriger Freiheitsentziehung zu erleiden hatten und damit von der Opferrente ausgeschlossen sind, sowie Hinterbliebene von ehemaligen politischen Häftlingen, wenn sie in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind. Hinterbliebene von ehemaligen politischen Häftlingen, die auf dem Gebiet der SBZ/ DDR hingerichtet wurden, auf der Flucht oder im Anschluss an die Freiheitsentziehung an deren Folgen verstarben, erhalten die Unterstützungsleistungen auch dann, wenn sie nicht in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind. | Unterstützungsleistungen gemäß § 18 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG)        |   |
| Stiftung Anerkennung und Hilfe              |  | Zahlung von finanziellen Einmalhilfen an Menschen, die als Kinder und Jugendliche in der Zeit vom 23. Mai 1949 bis zum 31. Dezember 1975 in der Bundesrepublik Deutschland bzw. vom 7. Oktober 1949 bis zum 2. Oktober 1990 in der DDR in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder der Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch an Folgewirkungen leiden.   | <a href="http://www.stiftung-erkennung-und-hilfe.de">http://www.stiftung-erkennung-und-hilfe.de</a> | Beantragung bis zum 30. Juni 2021<br>Bearbeitung bis zum 30.12.2022 |
| Deutsche Härtefallstiftung                  |  | Die Deutsche Härtefallstiftung in Bonn setzt die Arbeit der ursprünglich am 22.05.2012 konstituierten "Treuhänderischen Stiftung zur Unterstützung besonderer Härtefälle in der Bundeswehr und der ehemaligen NVA" fort. Zu dem  | <a href="https://haertefall-stiftung.de">https://haertefall-stiftung.de</a>                         |   |

|  |  |   |   |  |
|--|--|---|---|--|
|  |  | Stiftungszweck gehört die Aufgabe, insbesondere krankheitsbedingt entstandene Härten für Bedienstete der ehemaligen NVA abzumildern.  |   |  |
| Zentrale Auskunfts- und Vermittlungsstelle zu politisch motivierten Adoptionen in der DDR (ZAuV) |  | Bereitstellung von Beratungsangeboten und Hilfestellungen bei der Sachverhaltsaufklärung für Betroffene, die sich mit ihrem Anliegen im Zusammenhang mit einer Adoption in der ehemaligen DDR an die ZAuV wenden können. Die ZAuV steht bundesweit als zentraler Ansprechpartner und erste Anlaufstelle zur Verfügung. Eingerichtet ist die ZAuV beim Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, DGZ-Ring 12, 13086 Berlin. | Per Briefpost an die angegebene Adresse Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen. Oder per E-Mail an:<br><br><a href="mailto:AdoptionDDR@badv.bund.de">AdoptionDDR@badv.bund.de</a><br><br>Tel. 030 18 7030 1422 |  |